Spiel der 8. Runde in der HYPO Tirol Liga am Sa., 21. Sept. 2019, 17 Uhr:
**SV Fügen : FC Söll - 5 : 1 (3 : 0)**

**Klarer Heimsieg gegen harmlose Söller**

**Nach der klaren 1:5-Niederlage gegen den SVI vor einer Woche traf unser SV auf einen Tabellennachzügler und wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Nicht einen einzigen Augenblick während der 90 Minuten gab es Zweifel am Sieger dieser Begegnung. Die 3:0-Pausenführung ließ auf einen noch deutlicheren Sieg der Heimmannschaft schließen, aber diesen verhinderten zwei Phasen mit mangelnder Konzentration.**Wenn man so will, wurde das 1:5 der Vorwoche durch das 5:1 von diesem Samstag kompensiert. Und so chancenlos man beim SVI gewesen war, so klar dominierte man den Gegner aus Söll. Es dauerte exakt sieben Minuten, bis Kapitän David Egger seine Mannschaft mit einem herrlichen Kopfball nach einer von Matteo Steiner gefühlvoll getretenen Ecke in Führung brachte. Nach weiteren acht Minuten erhöhte Patrik Delic auf 2:0, indem er sich einmal geschickt um die eigene Achse drehte und den Ball anschließend in die untere kurze Ecke zirkelte. Auch in der Folge kam ausschließlich unsere Mannschaft zu Tormöglichkeiten, und zwar durch Stefan Hussl und David Egger, ehe in Minute 43 Mario Mitterberger einen Fehlpass des Gegners im Mittelfeld abfing und Stefan Hussl mit einem Steilpass auf die Reise schickte, die dieser mit dem 3:0 erfolgreich abschloss.
Während unsere Mannschaft unverändert aus der Kabine kam, hatten die Gäste zweimal gewechselt und wirkten in den ersten 10 Minuten aufgeweckter als in der 1. Halbzeit. Aber diese zarte Morgendämmerung dauerte nur bis zur 57. Minute: Aus einem schnellen Angriff heraus zog Matteo Steiner allein auf Torhüter Raphael Lindermayr zu, überspielte ihn und schob den Ball aus spitzem Winkel zum 4:0 in die Maschen. Nun spielte nur mehr eine Mannschaft, die des SV Fügen. Matteo Steiner gelang in der 65. Minute sein 2. Tor zum 5:0-Zwischenstand, indem er den von Patrik Delic mustergültig vorgelegten Ball über den Gästetormann hob. Aber anstatt dem Torverhältnis etwas Gutes zu tun, wurde unsere Offensive leichtsinnig und vergab etliche Chancen auf ein noch höheres Ergebnis. Stattdessen gelang den Gästen in der Schlussminute durch Marco Werlberger der eher zufällige, wenn auch schön anzusehende, aber aus unserer Warte mehr als überflüssige Ehrentreffer.
Nach den ersten acht Runden weist unsere Mannschaft 16 Punkte auf, was einem ausgezeichneten Durchschnitt von zwei Punkten pro Spiel entspricht. Damit liegen wir nach etwa der Hälfte des Herbstdurchgangs auf dem hervorragenden 4. Tabellenrang. Ab Montag gilt unsere volle Konzentration den zwei nun folgenden schweren Spielen gegen Topmannschaften der Tirol Liga: Nächsten Samstag treffen wir zu Hause auf den SV Kematen, eine Woche später geht es auswärts gegen den SV Kirchbichl.